

GEMEINSME ERKLÄRUNG DER INDITEX-GRUPPE UND DES EUROPÄISCHEN BETRIEBSRATS ANGESICHTS DES STRATEGISCHEN PLANS FÜR DIGITALE TRANSFORMATION

21.12.2020

Am 10. Juni stellte der Präsident von INDITEX den strategischen Plan vor, mit dem das Unternehmen in den nächsten zwei Jahren seine grundlegenden Aktionslinien weiterentwickeln wird, nämlich Digitalisierung, volle Integration des Online-Geschäfts und Nachhaltigkeit.

Um diesen Digitalisierungsplan zu verwirklichen, hat Inditex beschlossen, im Zeitraum 2020-2022 jährlich etwa 150 Geschäfte mit fortschrittlicherem Format zu eröffnen und in den Jahren 2020 und 2021 zwischen 1.000 und 1.200 Geschäfte mit kleinerem Profil zu absorbieren.

Auch bei der Vorstellung dieses Plans teilte Inditex seinen Willen mit, die Belegschaften stabil zu erhalten. Zu diesem Zweck wurde gemeinsam mit der Gewerkschaftsvertretung ein Prozess artikuliert, um den Mitarbeitern der geschlossenen Geschäfte vorrangig ihre Versetzung oder neue Arbeitsplätze in der Nähe anzubieten, um den durch dieses neue Geschäftsmodell entstehenden Bedarf zu decken. Diese Verpflichtung zur Beschäftigungsstabilität wurde auf der Sitzung des Europäischen Betriebsrats (EBR) am 15. Juni 2020 ausdrücklich erklärt und auf der Sitzung am 2. Dezember bekräftigt.

Die Inditex-Gruppe und der Europäische Betriebsrat sind sich bewusst, dass diese Veränderungen seit ihrer Ankündigung eine verständliche Besorgnis unter den Arbeitnehmer/innen bewirkt haben, da sie in irgendeiner Weise die bisher in allen Märkten bestehenden Arbeitsbedingungen beeinflussen werden.

Nur durch die angemessene Durchführung der entsprechenden Unterrichts- und Anhörungsprozesse, sowohl mit dem EBR als auch mit der Arbeitnehmervertretung in den einzelnen Ländern nach der jeweiligen einzelstaatlichen Gesetzgebung und entsprechend der Tradition des sozialen Dialogs zwischen Unternehmen und gesetzlicher Arbeitnehmervertretung wird es möglich sein, diese Ziele zu erreichen und die möglichen Auswirkungen dieses Veränderungsprozesses anzugehen, mit dem Ziel, die Beschäftigung zu erhalten.

Veränderungen führen stets zu Unsicherheit, und der beste Weg, ihnen zu begegnen, besteht darin, das Gespräch zwischen dem Management auf der jeweils geeigneten Ebene und der Gewerkschaftsvertretung miteinander zu teilen und zu stärken sowie den Dialog und die gegenseitige Verantwortung, um in diesem neuen Modell voranzukommen, das Anstrengungen und Flexibilität auf beiden Seiten erfordern wird, und dabei kollektiv vereinbarten Alternativen, die die in jedem Markt erworbenen Verpflichtungen berücksichtigen, Vorrang einzuräumen.

Die Inditex-Gruppe und der EBR sind davon überzeugt, dass es in diesem Zusammenhang und auch unter Berücksichtigung der Situation der Covid 19-Pandemie und ihrer unbestreitbaren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt die Verantwortung beider Parteien ist, dafür Sorge zu tragen, dass alle Veränderungen in einem Rahmen des Respekts, der Sensibilität für komplexe Situationen und der Zusammenarbeit durchgeführt werden.

Beide Parteien sind der Ansicht, dass der Erhalt von Arbeitsplätzen, die Schulung des Personals zur Bewältigung der neuen Aufgaben, die sich aus der digitalen Transformation und der Organisation der Arbeit ergeben, durch die Prozesse der Unterrichtung und Anhörung auf den entsprechenden Ebenen in der Arbeitsagenda der Inditex-Gruppe und des EBR eine entscheidene Rolle spielen.

Diese gemeinsame Erklärung zielt darauf ab, diese Verpflichtung zum Dialog zwischen dem EBR und dem Unternehmen durch die notwendige und angemessene Unterrichtung und Anhörung während dieses Prozesses zu bekräftigen und in diesem Prozess gemeinsam voranzukommen, mit dem Ziel, die Zukunft des Unternehmens und damit seine Fähigkeit, weiterhin langfristige Beschäftigung sowie qualitativ hochwertige Arbeitsbedingungen zu schaffen, umfassend zu sichern.